



Damaris Knapp
Dozentin für
Grundschule
am ptz Stuttgart

Liebe Religionslehrende in der Grundschule, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe, Sie können auf eine schöne und erholsame Sommer- und Ferienzeit zurückblicken und sind mit neuem Schwung und kreativen Ideen in das Schuljahr 2018/2019 gestartet.

Zu Beginn des neuen Schuljahres erscheint der zweite Newsletter des Pädagogisch-Theologischen Zentrums mit aktuellen Informationen zum Religionsunterricht in der Grundschule sowie Fortbildungshinweisen und Buchtipps.

Religionsunterricht in der Grundschule – „Zu den Kindern gehören die Eltern“

Ein neues Schuljahr ist für Kinder und Eltern oft mit neuen Lehrerinnen und Lehrern verbunden, auch im Religionsunterricht. Da gilt es Vertrauen aufzubauen, Inhalte, Ziele und Fragen zu klären sowie Sorgen und Ängste ernst zu nehmen. Eltern sind daran interessiert, was ihr Kind im Religionsunterricht lernt. Für Eltern, deren Kind beispielsweise nicht getauft ist oder einer anderen Religion angehört, stellt sich möglicherweise die Frage, ob ihr Kind am Religionsunterricht teilnehmen soll.

Der Elternabend ist deshalb ein wichtiger Ort. Hier lernen Eltern die Religionslehrerin / den Religionslehrer ihres Kindes kennen und erhalten wichtige Informationen zum Religionsunterricht. Vertrauensbildend kann darüber hinaus ein konkreter Einblick in eine aktuelle Unterrichtssituation sein. Auch wenn die Präsenz im Elternabend mit Zeit und Aufwand verbunden ist, so ist diese doch von besonderer Bedeutung. Neben der persönlichen Begegnung können hier Fragen der Eltern wahrgenommen und geklärt und so Sicherheit geschaffen werden. Anschaulich ist es für Eltern, wenn ein konkretes Beispiel aus dem Unterricht, z.B. auch anhand eines entstandenen Lernproduktes, vorgestellt wird. Denn zu einem gelingenden



Religionsunterricht in der Grundschule

Informationen für Eltern



ptz
Ermittelt vom Pädagogisch-Theologischen Zentrum (ptz), Stuttgart

Religionsunterricht mit den Kindern gehören auch Eltern, die dahinter stehen. Sie gilt es freundlich und wertschätzend in den Blick zu nehmen. Gerne möchten wir Sie hierbei mit drei Angeboten unterstützen:

1. **Eine kurze Präsentation** kann den Eltern einen visuellen Einblick in den Religionsunterricht ermöglichen. Hiermit können Sie wichtige Aspekte und Anliegen des Religionsunterrichts anschaulich machen und zur Sprache bringen. Gleichzeitig kann diese Präsentation Ausgangspunkt für das Gespräch mit den Eltern sein. Sie finden diese unter:

<https://www.ptz-rpi.de/schule-kita/grundschule/>

<https://www.kirche-und-religionsunterricht.de/lehrerinnen/schularten/grundschule/>

Ich freue mich über Erfahrungen zur Nutzung der Präsentation im Elternabend und Rückmeldungen zur weiteren Verbesserung.

Bitte schicken Sie diese an: damaris.knapp@elk-wue.de

2. **Alternativ gibt es zwei Flyer**, mit deren Unterstützung Sie den Religionsunterricht vorstellen können. Der **gelbe Flyer „Kinder brauchen Wurzeln und Flügel“** bietet sich insbesondere für konfessionell-kooperativen Religionsunterricht an, weil er von den vier beteiligten Kirchen genehmigt ist. Der **grüne Flyer „Religion in der Grundschule“** ist vielseitig einsetzbar. Beide Flyer finden Sie unter:

<https://www.ptz-rpi.de/schule-kita/grundschule/>

oder

>>> auf der homepage des Dezernats 2

(Kinder brauchen Wurzeln und Flügel)

3. **Fortbildungsangebot „Zu den Kindern gehören die Eltern“**

(siehe Fortbildungen, S. 3)

Dr. Anke Edelbrock lenkt in ihrem Vortrag den Blick in erster Linie auf die Eltern. Diese Perspektive kann helfen, über konkrete Alltagssituationen nachzudenken und konstruktive Gespräche zu gestalten.





Fortbildungen

<http://www.ptz-rpi.de/schule-kita/grundschule/>

In diesem Jahr könnten folgende **Fortbildungen** des ptz für Sie interessant sein:

- **Durchstarten in der Grundschule – Religion unterrichten mit neuem Schwung** (Modul B)
Fortbildung für Pfarrer/innen, Diakon/innen und Jugendreferent/innen
Termin: 1.-2.10.2018 . Ort: Tagungszentrum Haus Birkach
- **Lust auf Religion – Impulse für Religionslehrende in den ersten fünf Dienstjahren**
Fortbildung für staatliche Lehrer/innen und Religionspädagog/innen
Termin: 18.-19.10.2018 . Ort: Tagungszentrum Haus Birkach
- **Grundschul-Forum: „Zu den Kindern gehören die Eltern“ – Die Bedeutung von Eltern für den Religionsunterricht**
Mit Dr. Anke Edelbrock, PH Schwäbisch Gmünd
Für alle, die Religion in der Grundschule unterrichten
Termin: 14.11.2018 . Ort: Tagungszentrum Haus Birkach
- **Theologische und Philosophische Gespräche führen (Zertifizierungskurs)**
Referentin: Gerlinde Krehn, Religionspädagogin und Trainerin für Philosophische Gespräche
Termine: 18.-19.02.2019 / 17.-18.05.2019 / 9.-10.10.2019 / 22.-23.11.2019
Eine Teilnahme an allen vier Bausteinen wird erwartet.
Ort: Tagungszentrum Haus Birkach
Modul 1: Wer bin ich? Identität und Menschliches
Modul 2: Ich und die Anderen – Die Beziehung zum Mitmenschen
Modul 3: Was ist die Welt? Wahrnehmung und Wirklichkeit
Modul 4: Was ist wertvoll? Werte und Wertebildung

Material und Medien



Aus der Reihe **RU kompakt Grundschule** sind inzwischen drei Bände lieferbar:

- **Klasse 1/2: Heft 1:**
Advent und Weihnachten, Gottesvorstellungen, Sehen, was andere brauchen
- **Klasse 3/4: Heft 1:**
Weihnachten, Gleichnisse, Von Fremdem und Fremden
- **Klasse 3/4: Heft 2:**
Passion, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten

Ende des Jahres erscheint für die Klassen 1 und 2 das zweite Heft mit den Themen: Anfangen im Religionsunterricht, Passion und Ostern, Heilung eines Gelähmten. Alle Hefte erscheinen im Calwer Verlag (www.calwer.com).



Material und Medien – Fortsetzung



- Die Zeitschrift „**Grundschule Religion**“ widmet sich aktuell zwei spannenden Themen: Das Heft 2/2018 bietet zahlreiche Vorschläge zum Thema „Schöpfungsgemeinschaft“, Heft 3/2018 greift passend zum Beginn des neuen Schuljahres „Anfangen mit Religion“ auf.

- **Carmen Hochmann, Dr. Martin Polster, (2017):**

Meine erste Wimmelbibel.

Stuttgart/Wien (Gabriel Verlag)

Die Doppelseiten zu unterschiedlichen biblischen Geschichten eignen sich, um im Religionsunterricht bekanntes Wissen zu wiederholen, zu strukturieren und zu vernetzen.

- **Laurent Moreau (2017):**

Woran denkst du? Ein Buch mit Klappen.

Berlin (Verlagshaus Jacoby & Stuart)

Alle Menschen haben ihre eigenen Gedanken. Es ist spannend diese im Buch zu entdecken. Ausgehend davon können die Kinder ihre Gedanken zu Gott malen und schreiben. Viel Freude macht es, wenn in der Lerngruppe gemeinsam ein Klapp-Buch zu den Gottesvorstellungen der Kinder gestaltet wird.

- **Über Gott nachdenken – Von Gott sprechen.**

Drei Bilderbuchkinos zu Gottesvorstellungen für Grundschul Kinder.

Evangelisches Medienhaus Stuttgart, 2018

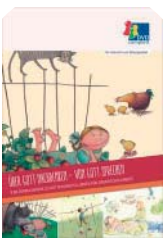
Kinder machen sich auf ihre ganz eigene Art Gedanken über Gott, die Welt und das Leben. Die drei vorliegenden Bilderbuchkinos zeigen dies auf sehr unterschiedliche und berührende Art und Weise:

Ein Junge stellt sich vor, wie ein „roter Faden“ alles miteinander verbindet, ihn mit seinen Eltern, Häuser und Städte, aber auch Wälder, Ozeane und die Sterne. Er überlegt, wie man ihn bezeichnen könnte, und warum er Halt gibt.

Ganz handfeste Vorstellungen treiben ein freches kleines Mädchen in „Ein Apfel für den lieben Gott“ um. Als es in eine gefährliche Situation gerät, in der ihm nur dank eines Pferdes nichts geschieht, ist es sich sicher, dass Gott sich in dem Tier verbirgt.

Gibt es Gott? Und wenn ja, hält er sich in unserer Nähe auf und wir nehmen ihn nur nicht wahr? Steckt in jedem Menschen etwas Göttliches, das nur manchmal spürbar ist? Mit dem Bilderbuchkino „Gott, der Hund und ich“ lässt sich über solche Fragen philosophieren.

Das Begleitmaterial mit Info- und Arbeitsblättern zu jedem Titel ist für den Religions- und Deutschunterricht an Grundschulen konzipiert.



Ihnen allen wünsche ich viele gute und erfüllende Erfahrungen im und mit dem Religionsunterricht in der Grundschule. Lassen Sie sich von den Kindern überraschen!

Herzliche Grüße aus dem Pädagogisch-Theologischen Zentrum, *Damaris Knapp*